au mac Schiersteiner Schientung ichuld bar

Einzeigen festen die fleinspaltige Betitzeile ober beren Raum 15 Big. Rettamen 30 Big.

Mbonnementepreis menntlich 45 Pfg., mit Bringerobe 50 Bfg. Durch bie Bon bejogen viertelichritch 1.50 Mt. andicht. Befteligelb.

umts: 图 Blatt.

Infertions. Organ für Schierstein und Umgegend (Schierfleiner Auzeiger) - (Schierfleiner Andrichten) - (Schierfleiner Tagblatt) (Shierfteiner Menefte Machrichten) - (Niederwallufer Beitung)

Telephon Rr. 164.

Bestürzur dienstunsahig" boer "Dubellen, ein fonne". welche in den Mildrpapieren den antiche Par sonteolieren" haben, und zwar:

Beule,

bient baben,

Artegsgefegen ftreng beftraft.

Biesbaden, Bertramftrage 3.

ausgebilbeten Leute.

Umtliche Befanntmachungen.

Nachmufterung der Dienftnubrauchbaren.

2m 2. und 3. Marg 1917 haben fich gu melben:

Samtliche am 8. Geplember 1870 und fpater ge-

borenen im wehrpilichitgen Alter befindlichen Berfonen,

nie die Enticheidung: "Dauernd untauglich", "Dauernd Kriegsunbrauchbar", "Dauernd felde und garnisons bienstunfähig" oder "Dauernd garnisons und arbeitse verwendungsunfähig" erhielten, einschliehlich dersenigen,

melde an ben De hidrpapieren ben Bermerk: "Richt gu

Mis ausgebildet gelten diejenigen Beute, die:

1. im Freden 1 Sahr und langer altiv,

2. alle geubien Erfag. Referviffen,

a) bei ber Drisbehorde alle unausgebilbeten

b) beim Begirksfeldmebel in Wiesbaden alle

Emjährig. Freiwillige mihr als 9 Monate ge-

3. alle Griat-Referviften, die mabrend des Rrieges

Leule des unausgebildeten Landiturms, ungediente

Mittarpapiere find mitgubringen ober eingufenden.

Die Unterlaffung ber Unmeldung wird nach ben

Bu Biffer 1-3 ift perfonliche Melbung ermunicht

und zwar pormitags von 9-12 beim Begirksfeldmebel

3 Monate und langer gebient haben.

"D. U.", die mabrend des Krieges eingezogen maren, gleichgulitz mie lange, haben fich mit den unaus- gebildeten Mannichaften zu melben.

Ericeini: Dienstags, Donnerstage, Camstage

Brobftide Buchbruderei Edierftein.

Berantwortlicher Rebakteur: Bilb. Brobft, Schierftein.

Telephon Rr. 164.

ndie und

die "Nette

re", ble n

ufdreibt.

t fle den 2

nt Teidian

mobei n

ächtige 2 inimsitius

t hatte, 1 arf und

enerung

ich als n

Bodje Mi

um gu be

ngton: De

legesborles

en ber am

gericht be

e angeno

Biffon ma

ührte, aus

Uhr in

Bleffenbad

Lichtbilder

ing allere

orftand.

pormillage

erkauft:

meffer

meffer

meffer

midt

jucht gum

haufe eine

una

uftein.

gen

agen

tr 4.

prompt

erfragen

arbaren"

Donnerstag, den 1. Marg 1917.

pfangsberechtigten mit bem Unfangsbuchftaben : 2. 3.

Bon 3-4 Uhr für Diejenigen mit den Unfangsbuch. flaben : E. J. G.

Bon 4-5 Uhr für die Buchflaben : 5

Bon 5-6 Uhr für die Buchftaben: 3. und A. Bon 6-7 Uhr für den Buchftaben: 2.

Um 3. März 1917 von 2-3 Uhr für die Empfangsberechtigten mit bem Anfangsbuchstaben: Di

Bon 3-4 Uhr für die Buchflaben: B. Q. A. Bon 4-5 Uhr fur Die Budilaben : G. und Gt.

Bon 5-6 Ubr für ben Buchflaben : Gch. Bon 6-7 Uhr für die Buchflaben : I. B. 2B.

Um eine glatte Abwickelung des Jahlungsgeschäftes ju ermöglichen, wird erjucht, die feltgeietien Beiten ge-nau einzuhalten. Mugerhalb diefer Beiten merben Bablungen nicht geleiftet.

Un den vorbezeichnelen Tagen haben gum 3 mech der Quillungsleiftung familiche Berfonen gu ericheinen. Die Abholung durch Bertreter ift nicht gulaffig.

Die Ausgabe bon Gleifch und Gleifcmaren findet am Camftag, ben 3. Mars

wie folgt fratt: für die Einmohner des 4. Brolkarlenbegirks von 8-9 Uhr

1 1 1 1 1 , 3. " " Das Aufflellen von Kaufern por der festgefetten

Berhaufszeit par ben Gefchaften wird nicht geftattet. Bumiderhandlungen gegen die Unordnungen ber

Mufft bisbeamten me:ben beftraft.

Schierftein, ben 22. Februar 1917.

Der Burgermeifter: Som ib t.

2. Mus bem Bandfreis Biesbaden:

1870-84 geborenen Erduefcog 3immer 25, 1885-98 geborenen 1. God 3immer 54.

Miesbaden, 27. Februar 1917.

Bezirkskommundo Biesbaden.

Nachmusterung.

1. Alle am 8. Seplember 1870 und ipafer Geborenen, als bauernd untauglich Musgemufferten, einerlet, ob diefe Ent meidung im & teden oder mabrend bes Arieges getroffen murbe; einichtießt. Der betreffenden Erfahrejerniften, melde meniger als 3 Monate gedient

baben; 2. alle am 8. Geptember 1870 und fpater Beborenen, als dauernd untauglich Ausgemulterten, melche mabrend bes Arieges die Enticheibung "geilig arbeits-

permendungsunfabig" erhalten haben; 3. Die als "Beitig arbeitsverwendungsunfabla" guruduefteilten Militarpflichligen ber Geburtsjehrgange 1894, 1895 1896 und 1897, fomte ber guruchgeftellten Landfturmpflichtigen bes Geburisjahrganges 1898. h.ben fich fofort fpateftens bis jum 5. Marg 1917, bet der Orisbehorde ihres Bohnories unter Borlegung ber Militarpapiere angumelben; die Unterlaffung ber Unmelbung mird beftraft.

Bur Bermeidung von MBoerftandniffen wird bewerkt, daß die Erfahreferviften und im Frieden gediente Mannichaften, welche am 8. Gep ember 1870 und fpater geboren find, fomte als bauernd untauglich ausgemuftert wurden, fich fofort bei bem guftandigen Begirksfeldmebel angumeiden haben.

Biesbaden, ben 27. Februar 1917.

Der Zivilvorfigende ber Erfat Kommiffion bes Land-Breifes Biesbaben :

bon Beimburg.

Die Auszahlung ber Kriegsunterftugung findet am und 3 Mary 1917, nachmittags von 2-7 Uhr, in alphabelifcher Reihenfolge fatt und zwar :

Um 2. Mary 1917 von 2-3 Uhr für die Ems

Der U-Boot-Arieg und feine Wirkung in England.

Wenn man die letzten Rummern des "Tims" auf: mertfam durchfieht und die an verschiedenen Stellen der Beitung unauffällig untergebrachten Rotigen richtig bu werten versteht, jo gelangt man ju bem Schluffe, bag unfer U-Boot-Arieg in England bereits eine recht grundliche

Selbstverständlich juchen die englischen Blätter bie Wirtung gezeingt gar. Erfolge unferer Marine foviel wie möglich abzufchwächen, bod geht aus ben fich häusenden Magnahmen, Die eine Einschränfung ber Lebenshaltung verlangen, beutlich bervor, daß das itolze Albion mehr und mehr in eine Zwangslage gerät. Zur Beurteilung besselben ist es nicht ohne Interesse, die verschiedenen Unterhausdebatten zu versolgen, weil die Reden der verschiedenen Minifter beutlich barlegen, daß die Besorgnis für die Ernährung des Bolfes

Gine freiwillige Rationierung ift vom Lebenmitteldittator, Lord Devonport, bereits gewünscht worden. Richts besto weniger lieft man aber in feinem "Aufruf", daß eine Zwangstationierung tommen werde. Der Apell an die Bernunft foll, fo gut es angeht, ben Berbrauch fürs erfte etwas herabmindern; die "Freiwilligkeit" ist jedoch nur ein Ausweg, um der Regierung Zeit zu geben, das Rarteninitem, das man, als es bei uns eingeführt wurde, verlachte, vorzubereiten. Es wird ferner burch ein besonderes Romittee, bas über recht bedeutende Mittel ju verfügen icheint, energisch eine ftarte Berminderung des Bierbrauens gesordert. Man hosst hierdurch mehrere Millionen Ionnen an Zuder, Gerste und Kleie freizube-tommen. Eine besondere Bewegung zur Auspstanzung ber Barts, der Golfplage und jedes brachliegenden Landes, ist ebenfalls im Gange; doch scheint man sich jetzt erst, wo die Sache in die Praxis umgesetzt werden soll, flar zu machen, daß nicht jeder Boden für eine einträgliche Be-pflanzung geeignet ist. Die Feuchtigkeit des englischen Klimas, Nebel und Mangel an Sonne spielen hier eine nicht ju unterschätzende Rolle. Befanntlich tonnen in England Trauben nur im Treibhause gur Reife gebracht

Jahrgang Die Rohlennot hat fich bereits unangenehm bemertbar gemacht. Schulen find geschloffen worden und die "Das

In Mail" erwähn höhnisch, daß elegante Damen, in feinen Belgen, in einem fleinem Körbchen am Arm, bie dur Warmung ihres Salons nötigen Rohlen nach Saufe tragen mußten. In Eton, einer ber alteften und berühmtesten Schulen in England find fleischlofe Tage eingeführt worden und der tägliche "Budding" wird durch gelochtes Obst ersetzt. Mit der Eröffnung des U-Boot-Krieges hat aber auch die Samsterei sosort eingesetzt; die Beitungen brandmarten in Artifeln Diejenigen Leute, Die Die Laben mit Auftragen überhaufen, um fich einen moglichft großen Borrat ju fichern. Es werden ferner alle Rupfer- und Solzvorrate von der Regierung beichlagnahmt. In feiner Rede über die Munitionsarbeiferinnen

fagle der Minifter der Arbeit, Mr. Sodge: "Falls wir nicht der Unterfeeboot Befahr Berr werden, find wir einer Lebensmittelhrife ausgeltefert. Bir brauchen Granalen und immer wieder Granalen, um durch bemaffnete Saubeisichiffe bie Befahr bekampfen gu konnen. Muf ihrer legten Konfereng haben jedoch die Berbiinbeten befchloffen, ben Rrieg, falls irgend möglich, abgukurgen und ibn im Commer gu Ende gu führen.

Lord Beresford beionie im Oberhause, daß Eng-land einer ichlimmen Zeit enlgegengebe. Der Berluft an Schiffen sei eine ernfte Sache. Auch mare es beffer mit der Gebeimniskramerei aufguraumen, da dem Bolhe binnen furgem mellere Opfer auferlegt merden mußten ; falls diefe bann ploglit gebracht werden follten, konne leicht Ungufriebenheil entiteben.

Lord Ention augerie fich über einen Erfolg in ber konne nur gewonnen weroen und iheptijd Der Krieg herung in vollem Mage mithelfe.

Bord Curgon, der bekanntlich icon im Auguft 1914 die ind ichen Burkhas milde Rriegslange in Berlin por Dem Brandenburger Tor aufführen fab, ging in feiner Rede fogar fo weit, daß er den Unterfeebootskrieg für Die großte Befahr erklarte, die bas brillice Reich feit den napoleonifden Ariegen bedroht habe.

Die porflebenden Ausführungen und bie bereits gemelbelen Erfolge ber U-Boote beweifen uns, bag bie Buhungen des Unterfeeboolkeieges in England im Bad. fen begriffen find. Bir honnen baber in rubiger Buperficht, aber auch ohne Ueberhebung, feiner weiteren erfolgreichen Entwicklung entgegenfeben

Hilfsbienftpflichtige vor!

Die Erganifation Des vaterlandifden hilfebienftes. Um 2. Tegember 1916 hatte ber Reichstag bas Silfsbienfigefen angenommen. Zas Biel mar: bie ftar fen, noch folummernden Krafte in unferem Bolle gu beben, fie in organifierter Arbeit für ben uns aufgegwungenen Riefentambf nugbar gu machen.

Die seinerzeit ersolgten Aufruse haben eine durche aus erfreuliche Wirtung gehabt, sie haben aber bet dem riesigen Bedarf noch nicht eine genügende Ansahl freiwilliger Hisdienstellichtiger ausgebracht zur Ablösung von Militärpersonen, zur Freimachung für die Front oder als Facharbeiter für die Kriegsindustrie. Eine fehr ernfte Aufgabe ift auch die Tedung des Ar-beiterbedarfs in der Landwirtschaft. Die Frühjahrs-bestellung fieht bebor. Die Arbeitsträfte reichen natürbestellung sieht bevor. Die Arbeitskräfte reichen natürlich nicht aus; mehr Gesangene können der Landwirtsschaft nicht zur Bersägung gestellt werden; künstlicher Tünger ist nicht in genügender Menge Borhanden. Tünger ist nicht in genügender Menge Borhanden. Auf der anderen Seite harren die Fabristen, die das Dindenburg-Programm durchsühren sollen, ihrer Bollendung. Auch dort aber wächst der Bedarf an Arbeitern. Tazu kommt der Auf der Transportunters nehmungen und Berkehrsgesellschaften nach Arbeitssnehmungen und Berkehrsgesellschaften nach Arbeitssträften. Angesichts dieser Sachlage sah sich das Kriegsamt sehr bald zu dem Entschluß genötigt, auf Grund von Einberufungen die nötigen Arbeitskräfte herbeizuschaften. berbeigufdaffen.

Rach einer neuen Bundesrateverordnung berfah-

Ginberufungsansichuffe nach folgenden Grundlagen:

Die Histolenstpflichtigen von 48—60 Jahren sind durch ein Kartothet. System erfast worden und sind nunmehr verbstichtet, sich zu melden. Ausgenommen bleiben die auf Grund des § 2 des Gesetzes beweits tätigen Leute, d. h. die im Reichs., Staats., Gemeinde und Kirchendienst Beschäftigten, Aerzte, Gemeinde und Kirchendienst Beschäftigten, Aerzte, Eierärzte. sowie die in der Land. und Korstwirt.

Gaft, in ber See und Binnen fciffahrt, bei ber Strafenbahnen, auf den Berften, in Den Berg- und butte nbetrieben, in den Bulver- unt Runitionsfabriten Befcaftigten; außerdem fint Die Kriegsamteftellen ermächtigt, zu enticheiben, welche Betriebe augerbem noch ausgenommen bleiben follen.

Alle fibrigen nicht mehr im wehrpflichtigen Alter stehenden Leute mussen sich also bis zum 1. April bei den Ortsbehörden anmelden. Außerdem gibt es noch Wehrpflichtige im Alter von 17—48 Jahren, die vom Deeresdienst ausgeschlossen oder zeitweilig zurüdgestellt ober bienftuntauglich finb; biefe Leute merden von ben Erfantommiffionen erfagt.

Die Kriegsamtfielle fiberfieht mit bilfe ber Urbeitsnachweise, wo es an Arbeitsfraften fehlt, und entscheibet, wober fie heranguholen find.

Das Geset schreibt vor, daß Familienver-hältnisse, Wohnort, Gesundheit und bisherige Tä-tigkeit der Hilfsbienstpflichtigen geprüft werden sollen. Indes werden unvermeidbare därten nicht zu um-zehen sein. Tenn endgültig entscheidend ift natürlich bie Frage: wo nast ber Mann bem Baterlande am meiften? - und nicht: wo ift es für ihn am be-quemften? Bei gleichen Berhaltniffen geben Jungere por Meltere, Unverheiratete bor Berheirateten.

Die Reihenfolge ber Ginbernfungen

ift wie folgt festgesett: Buerft tommen bie fich frei-willig Melbenden, bann bie gurgeit gar nicht ober nur teilweife Beschäftigten, endlich bie Bollbeschäftigten, die in ihrer febigen Tatigteit burch weibliche, ju-gendliche und altere Krafte erfest werben tonnen. Colange als möglich wird bon ber Ginberufung ber-jenigen abgesehen werben, beren herangiehung eine chmere vollswirtschaftliche Schabigung bedeuten murbe, jowie berjenigen, die durch langiahrige Berträge gedunden sind, und der Diensttauglichen, sofern sie eine Lätigkeit ausüben; auch wenn diese außerhalb des erwähnten § 2 des Geseges liegt. Die Einberufungs ausichuffe muffen fich an bie Staate- und Gemeinbebehorben, Berufsbertretungen ufm. wenden und beren Mustanfte erbitten. Go hofft man unvermeibbare Darten nach Möglichkeit gut berhindern.

Rie notwendigen Arbeitotrafte muffen befchafft werben.

Unter allen Umftanben! Es bebarf ficher nur biejer erneuten Anregung zur Erfüllung der höchsten vaterländischen Bflicht an das heer der Deimat, um die Lücken zu füllen, die im Laufe des Ausbaues der Organisation des hilfsdienstes sich herausgestellt haben.
Zeder, der noch nicht oder nicht genügend für vaterländische Swede beschäftigt ift, handelt zugleich auch in seinem eigenen Interesse, wenn er nicht die Einziehung am 1. Abril abwartet, sondern sich under tüglich für den Bosten meldet, auf dem er dem Baterlande am meisten glaubt nügen zu können. Ausbrildlich fet nochmals betont, daß iandwirticaft. It de Arbeiten allen anderen porangeben. Tenn wann ber Frieden aud tommen und wie gunftig er auch ausfallen mag: in dem Wirifchaftejahr 1917-18 find wir in jedem Salle auf die Erzeugniffe ber bet. mifden Scholle angewiefen. Dann tommt ber Er-fat gur Freimachung von Militarperionen für Die gront und jur Bermendung als Aggarbei Berfehrsanfanten, ber Gemeindebehörden ufw. in Betracht.

Berfiderung der bilfedienftpflichtigen.

Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht in feiner Dienstagnummer eine Berordnung über Berficherung der im baterländischen Silfodienst Beschäftigten. Der Inhalt ber 20 Baragraphen umfassenden Borfchrift entspricht

im wejenellegen ben Ergebuiffen ber Ausichuftberatung, über bie mir feinerzeit berichteten. ber Berordnung unterliegt jeder, der eine Beschäftigung im Sinne des Dilfsdienstgesetes ausübt, auch wenn er nicht nach § 1 dieses Gesetes dienstpflichtig ift, den Borschriften über die reichsgeschliche Arbeiter- und Angestelltenverficherung, foweit die neue Berordnung felber nichts anderes bestimmt. Das gilt auch, wenn bie Beichäftigung nicht auf Grund freiwilliger Melbung flattfinder. - Beiter ift noch hervorzuheben, bağ für bie Unfall verficherung und Angeftellten verfiche rung folche Tätigkeiten, Die auf Grund bes vaterlan-bifden hilfsbienftes im Austand ausgeführt werden, ber inländischen Tätigkeit gleichgestellt find und baber biefen Berficherungszweigen unterliegen. - Der 3n-baliben- und hinterbliebenen verficherung unterliegt von solchen Bersonen, die vorher teine die Bersicherung begründende Beschäftigung ausgeübt haben, nur derjenige, der binnen zwei Monaten nach Bertundung ber Berordnung bezw. nach Beginn seiner Beschäftigung non bem Arfaltenfer bie Lafftung nen Befcaftigung von bem Arbeitgeber bie Leiftung von Beiträgen verlangt.

Der Rrieg als Parteigeschäft.

Zas ruffifche Matfel.

Das ruffifde Boll leidet unter bem Rriege fürd. erlich. Las getreidereichste Land der Welt muß sein Bott hungern lassen. Die breite Masse hat sich in kußland seit Jahren ans Hungern gewöhnt, aber die Irsache ist dieses Mal nicht unabwendbar; sie liegt m Rriege, und beshalb muste man annehmen, bas ussische Bolt sei gegen den Krieg. Es ist zugleich in ver Kriegszeit wie noch nie von schwerster Rechtlosigleit gepeinigt worden. Die Knute war immer der verborzugte Baragraph im rufsischen Rechtswesen. Benn eber andere Baragraph verlagte, fie tat immer ihren bienft. Recht und Freiheit, perfonliche Sicherheit und Inantaftbarteit maren für bas ruffifche Boll fiets unbefannte Begriffe; aber bie grauenhafte Rudfichteofigfelt, mit ber fest im Kriege fein Recht und feine Barbe von ben Dachthabern mit Bufen getreten merben, hat felbft Rugland bieber nicht gefannt.

Zas Gefdrei ber politifchen Boltevertretungen jegen biefe barbarifche Anchtung mar noch nie fo aut wie fest.

Erofdem wollen die Bolitifer ben Rrieg.

Warum? Die Rechtsparteien, Die fogenannten Realtionare, Die Unhanger ber alten Anuten- und Butfimirtschaft, find fich freilich nicht einig. Sie haben ben Rrieg angegettelt, weil fie burch ihre ftanbaloje Migwirtschaft Die Gefahr einer Revolution heraufbedworen hatten und nun beftrebt maren, bas Intereffe Des Bolles auf einen anderen Weind abzulenfen. Gin Teil von ihnen halt jest bie Rrafte bes Bolles far fo geschwächt, daß dessen weitere Niederhaltung ihren seine Schwierigkeiten mehr zu machen scheint. Ein anderer Teil aber wünscht die Fortschung dieses Ausblutens und möchte auch noch nicht sede Dossnung auf einen Erfolg bes Arieges aufgeben.

Die begeisteristen Inhanaer bes Aricas fint bie fürglich ein hollandisches Blatt sehr treffend:

fürzlich ein holländisches Blatt sehr tressend:
"Brosessor Miljutow, der für die ganze Kadettenhartei spricht, hat in seinem Organ, der "Rjetsch",
ein Brogramm entworsen, das die politischen Torhsin Brogramm entworsen, das die politischen TorhBhantasien übertrisst. Er verlangt das masurische Ostpreußen für Rußland — ein Gebiet, das germanissert
ist. Er verlangt die Mändung der Beichsel zwischen
Ost- und Westpreußen, und zum Schluß ist sein Borschlag der Zerstisselung der österreichisch-ungarischen
Monarchie das Untsäaste und Unmöglichste von allem.

er will ein unavpungiges wonmen jagifen und wuniar, bag es bis an bas Abriatifde Meer mit ben Gilbflawifchen Stnaten Durch einen breiten Streifen bon 100 bis 200 Rilometern verbunden wirb. Las wurde geographifch die urdeutscheften Gebiete Defterreichs umgeographis die urbeutschen Gebiete Venerreichs umfassen. Wir nehmen au, daß die russischen Liberalen aus psychologischen Gründen zu dieser Haltung
getrieben werden, nämlich aus Opposition zu den russischen Konservativen, welche deutschreundlich sind; aber
das sind grobe Fehler, welche die Liberalen in Gesahr
bringen, die Sympathien zu verlieren, welche der westeuropäische Liberalismus ihnen so gern eutgegeneuropaifde Liberalismus ihnen fo gern entgegenbringt."

In Diefem Burgen bin und her läßt fich einft weilen auch nicht bas Geringfte erfennen. Rach einem Separatfrieben fieht meber bas eine noch bas an-

Bujammentritt Der Zuma.

Tuma und Reicherat haben ihre Sigungen wieber aufgenommen.

Die ruffifden Ernährungeguftande.

Tem "Swiet" vom 9. Februar gufolge ergab bie mit Dildproben in Betereburg angeftellte Unterfuchung, daß in manchen fallen der Wafferzusas zur Milch fich auf 80 Prozent belief. Die Stadtarzte ichreiben die gerade jest herrschenden Larmerfrankungen der Kinder dem Genuft diefer mit dem ungesunden Betersburger Baffer verfehten Dille gu.

Das amerikanische Theater.

Ontel Cam im Rriegstanmel.

In einem bei einem frangojischen Gefangenen ge-fundenen Briefe ift die Rede von dem "amerikanischen Theater". Man scheint sich danach in Frankreich von ber Unterfiffnung burch Difter Bilfon geringere Bor der Unterstützung durch Mitter Witton geringere Worftellungen zu machen, als es wohl angebracht wäre. Rach seinen bisherigen Leistungen im Interesse der Entente verdient Wisson dieses Wistrauen ganz gewist nicht, wenn auch die Art und Weise, wie sich der Kampf um den Keieg zurzeit in Amerika vollzieht, mit vollem Recht das Prädikat "Theater" beanspruchen sonn Es gebt drüben wirklich drunter und drüber. tann. Es gebt briffen wirflich brunter und briber, Es lagt fich nicht leugnen, baf ber Geift bes ameritanifden Bolles gegenwartig eine Rrifis burchmacht, bie verzweifelte Hehnlichteit hat mit jenen Stürmen, die wir bor allen Rriegserffarungen in ben eingelnen Lanbern beobachtet haben. Insbefondere mit ben Borgangen in Bufareft bor Gintritt Rumaniens in ben Rrieg haben bie gegenwärtig aus Amerita berichteten Ericheinungen bie größte Aehnlichfeit.

Ber bitterfte Ernft ber Lage ift unbertennbar.

Denn ber Taumel hat in ber Swifdenzeit auch bie Barlamente ergriffen, alfo biejenigen Stellen, Die be-Barlamente ergriffen, also diesenigen Stellen, die berusen wären, mit kaltem Blute, nicht in tobsüchtiger Erregung, zu suchen und sestzulegen, was dem amerikanischen Bolle frommt. Die Beratungen über die Antichen Bolle frommt. Die Beratungen über die Anträge Wilsons auf Bewaffnung der Handelsschiffe und Bewilligung der 100 Artitionen Tollar für borvoeretrende Blassnahmen haben erregte Auseinanderssetzungen zur Folge gehabt, und dabei sind Erscheinungen einer Ueberreizung und Leidenschaftlichkeit hervoorgetreten, die ein Pariser Blatt nicht unrichtig mit

Paroriemus. bezeichnet. Das Blatt berichtet fiber ben Berlauf biefes Borftoges ber republikanifden Bartei gegen ben bemokratifden Brafibenten Bilfon folgendes:

"MIs Cenator Lodge ertfart habe, wenn ber Brafibent handele, habe er ben Kongres hinter fich, han-bele er nicht, fo verliere er bas Bertrauen, babe

Ausgestoßen.

Roman von U. Marb'n.

Bortfegung"

Nochdruck perboien.

"Unbebingt," idrieb ber Wrat unter guderem gurud, Saben Gie burch Gottes Guabe ein Anrecht auf bas bodite irbifche Ellid, beffen ich Gie aus voller Uebergengung für würoig halte. Meine besten Bunich, find mit Ihnen und Ibcem Berfobten.

3ch vermane, Ste Itegen Beren von Burgtaufen bebot Cie ihm bas Wort ber Treue gaben, nicht in Uit tonntris über ten bunflen Buntt, welfer ouf Shre tonnige Jugend etren Schatten marf. Bare es bennoch ber Fall, bann, Maria, bitte ich Gie, gogern Gie nicht bamit. Laffen Gie volle Offenbeit malten gegen ben Ermabl. ten Ihres Bergens. Er befiht ein Recht auf 3hr riidhaltlofes Bertrauen und wird - ift er in Bahrheit ber bon echier Liebe erfullte Chrenmann, für ben Gie ihn halten, mein teures Aind, - mit bergeihender Milbe ein ichon reichlich gestihntes Berbrechen richten, beffen Gie, unbe-wuht feiner Straffbarteit, fich fculbig gemacht."

In abnlichen Musbrilden wie Dr. Stahl hatte bor Jahr und Tag ber gute Dr. Maurer geredet; beibe hatten recht; Morta unterfchrieb in ihrem Bergen jebes Wort, aber es war ihr zu Mute, ale miffe fie fterben im felben Augenblid, mo ihre Lippen fich öffnen wurden gu bem fchreflichen Betenninis. Wenn fie es ihm fchrifilich mitteilte! Bielleicht mirbe es ihr leichter, wenn feine burchbringenden Augen nicht auf ihr ruften! Run faß fle wiederholt bie halbe Racht hindurch, die Geber in bet Sand, vergeblich ihr Sirn germarternb, fie tonnte, tonnte bie richtigen Borte nicht finden, Reihte fich ja einmal Silbe an Silbe und jag fie bas Gefchriebene burch, grinfte es fie an, als ob fie thr eigenes Tobes. urteil gefchrieben - ichauernb derriß fie Blatt um Blatt.

alls es auf blefe Welfe and nickt ging, wollte fie boch lieber feine Anfunft in Schloß Ellingen abwarten, es würde fich wohl leichter fagen laffen, wenn fein ftarfer Arm fie frühend umfing und ihr Daupt an feinem Sergen rubte.

Unter ben andauernben Geelentampfen begann Marias Gefundheit gu leiben. Selbst die Freifrau, welche immer nur mit ihren eigenen Leiben beschäftigt, für Rranthetistympteme bet anderen Manfchen fonst lein Auge atte, geschweige benn Mitgefiihl zeigte, tonnte fich ber Babrnehmung nicht verschließen, baß ihre junge Gefell-Schafterin anfing, weniger gut auszuseben.

"Ich weiß nicht - fcheint mir's for - Maria Commt mit auffallend verandert bor," augerte einmal die Freifrau gu threm Cobne.

"Liebestummer, febnfuchtstrant, Marnal" berlebte er lachend mit wegwerfendem Epcft.

Das ift's nicht - bie Baronin fchlittelte unwillig ben Ropf, - "gur fentimentalen, liebesfranten Rarrin bat fie feine Anlage, 's mit einen tieferen Grund haben genug, bas Maochen schaut gar nicht aus wie eine glück-Itche Braut,"

Reinhold fpihte bie Lippen gu einem leifen Pfiff. Rum bann," jagte er leichthin, "leidet Fraulein Techmat vielleicht an ben Folgen einer Uebereilung." "Coll beigen?"

Daß meine zuklinftige verehrte Frau Tante, ilberbriffig threr abbangtgen Lage und beriedt bon ber Musficht auf die glangende Lebensftellung einer Frau von Burghaufen, fich ilber Sals und Ropf verlobte, ohne Retgung für ihren Bemerber -

"Rein!" fchnitt Die Freifran bes Cobnes Rebe fire ab, "bu bift auf falfcher gabrie, hute bich, folden unmite digen Berbacht in Gerhards Gegenwart laut werden gu

Frau bon Ellingen war bom ber aufrichtigen Biebe Marias gu Gerhard fest überzeugt, an feiner Gegenliebe war erft recht nicht gu ametfeln, in bem einen ober anberen lag bie Urfache ju bes Dabchens augerer Meran-

berung nicht; fo fintte fie fich wiber "linen beimrubigt; burch Gragen bedrungen, borchen und ferichen lag nicht in ihrer iproben Art, aber im fillen winichte fie ihren Bruder mit bermehrter Cehnfucht berbet.

Er tam unrerhofft und boch noch früher, ale fein letter Brief erwarten ließ. In einer fillen Dammerftunde, bon ahrungevoller Gorge und heltiger Gebefucht getrieben, entichlig Burghaufen fich turg und bem nachften Bahnguge nach Ellingen ab. Alle Maria ihm entgegenstog, traten zunächt alle bangen Befürchtungen in den Hintergrund seiner Seele. Aber allmählich besänstigte Ach der gewaltsam überschäumende Gefühlserguß Marias, und wie aun auf ihrem Antlit ber Rosenschimmer ber Freude erblich, tonnte bie faft burchfichtige Blaffe ber fcmalen Bangen Gerharbs beforgt for ichendem Blide nicht entgeben.

"Du bift frant, Liebling. Warum haft bu es mir verheimlicht? fragte er unvermittelt. Bas fehlt bir,

Maria erzwang ein Lächeln. となっている Bie fommft bu barauf, Gerharbt 3ch fühle mich bollftandig gefund."

Dein bleiches Antith fpricht vom Gegenteil - Liebfte, bu verbirgft mir etwas! Maria, ich bitte bich, gibt bir Agathe ober Reinhold irgendwie Grund gur Rlage? Ober - wenn ich glauben mußte, bu haft in meiner Liebe bas gehoffte Blud nicht gefunden - bu liebft mich nicht?" Die Stimme verfagte ibm, um fo berebter fpiegelte

fich in feinen Augen Angit. Jeht war es fein erzwungenes Lücheln, was ben felnen Dabchenmund umfpiegeite, als fie flufterte:

"Ich liebe bich ja unfagbar, Gerhard, mehr als mein

Burghaufen prefite Die Befiebte an fich. 3ch wußte auch nidt, wie ich es anders test noch mitte ertragen tonnen. Morgen fajjen wir ben Argt holen."

Fortfegung folgt.

geichnet, mult fei n scharfer lfons seit mifche e gung er ameritan Swei 9 London

on, es

ertrai ien aus eraufnah ber "98 lichfeit, der Sch в паф Wirfung Mgentu and be ben ame mfebende Europa a Inneri bten an. fui Der 2 bie al and bürf gemeen & die Torpe der 26 ezeichnet. end engl ter bern ber Bir umel his e von il densme r Linhäng gen Fried andidat & an bas a mer halbe er ehemal Taft, ba baben ei

> . anftatt Bürger al Der Muf ber & efer Taft toten Arc na eine ift bas ei men ift, b mehr in n aus ein heraus. 9 und in bie nachft

Mmeri eitichen fu . bat bi

reunde

bot ber

n ben De timmer reffes (Ba in wird a egenwärtig lat gu Er er ift augle ber B engutrete beig Billi wird. T ben Bo lich wohl laufen m the bis d n abgetühl

2011 ber heute Dtet, Will , einen 21 erifanifd fauer: Die Rep meiter, t a übergug o fein madjen ber G kambi de Leutschla

as bargeft

godge die Hafting der redublikanischen Bartet zeichnet, zugleich aber einen Sturm entsesselt, umult sei dis zum Barozismus gestiegen, als en scharfen Angrissen Bodges gegen die Uniätigischen seit seiner Botschaft vom 3. Februar der tanische Senator Fall den Wortsaut des Bestantschaftliche Senator horischus der dem Arkisdanten die trages vorschlug, ber bem Brafibenten bie tigung erteilte, die Streitfrafte ber Union gum amerifanifden Lebens und Sandels ju ver-William Co.

Amei Amerifanerinnen erfrunten?

manjar,

en Gilb.

fen bon

8 würde

ichs um-

Haltung

n ruffi

er weft-

ttgegen.

6 einft

einem

as an-

n wie-

ab bie

Unter.

fcrei-

fungen

en Be

r.

en ge

Hor.

ware.

gewiß h der lzieht,

uchen

liber,

meri nacht,

men,

nzel-ben

t ben

teten

bie

be-

tiger

teri

Die

biffe

por.

fiet-

her.

mit

bie

den

rā.

an.

abe

Londoner "Dailh Telegraph" melbet aus wwn, es ftebe fest, bag acht Reifende ber a" ertranten, barunter zwei ameritani. uen aus Chicago.

peranfnahme Der Golland. Ameritafahrten.

e ber "Rotterdamer Courant" berichtet, besteht glickeit, daß am 5. oder 6. März eine Anzahl icher Schiffe von Rotterdam und Amster-us nach Amerika abreisen.

Birtung Des II-Bootfrieges auf Amerita.

Agentur Rabio melbet: Der bollftanbige pand bes Sandelsverfehre mit Europa ben ameritanischen Sandels und Industrie-miebende Ungufrieden beit herborgerufen. Europa bestimmten Baren tommen weiter m Innern bes Landes in ben amerifanifchen

fuf Der Lauer auf Die "offenbare Tat"-

r die allgemeine Auffassung und Stimmung land dürste ein Teil des heutigen Leitartifels lgemeen Handelsblad" thpisch sein. Das Blatt die Torbedierung des englischen Lampfers "Laber 26 Umerifaner an Bord hatte, ftelle ill dar, den Wilson als "eventuelle offen bare bezeichnet. Das Blatt geht allerdings bon der nend englischen Lügenmeldung aus, daß zwei aner vermigt werden.

ber Bwijdenzeit find bie Rebublitaner mit raft bemuht gemejen, Bilfon weiter in ben mmel hineinzutreiben, ganz wie es die Inter-er von ihnen beschüßten Munitionssabrikanten inschenswert erscheinen lassen, gleich als ob sie e Anhängerschaft des "Pacificismus", der Idee igen Friedens, verdächtigen Temokraten Bilson walt beherrschen wollten. Sein republikanischer landibat hughes hat varteioffiziell eine Aufforsan das amerikanische Bolt gerichtet, Wilson die erlichen Bollmachten einschließlich der Anwereiner halben Million Freiwilliger zu bewilligen, er ehemalige republikanische Bräsident, Rechts-t Taft, dann der demokratische Obergewalthaber baben einen Mufruf veröffentlicht, in bem fie

Amerita jum fofortigen Sandeln

beitiden fuchen. Darin beißt es: freunden einen falfchen Gahl von Frie-freunden einen falfchen Eindrud erwedt. bebot ber Stunde ift, lieber wirtfame Dagregeln reifen, um bie Schiffahrt und bie Burger gu , anftatt bie Ermordung weiterer ameritant-Burger abguivarten, bebor man ben Rrieg er-Der Aufruf fordert die Ameritaner bringenb ber Bewegung für fofortiges Danbeln

efer Laft war lange Beit Leiter bes ameritanis vien Areuzes und spielte auch in der Friedens-no eine große Molle. Wenn Leute mit folder genheit schon von Arlegswütigkeit befallen werift bas ein Beweis bafür, daß den Amerifanern Shigkeit zur ernsten Ueberlegung längst abhanden men ist, daß also über Krieg und Frieden heute mehr in ruhiger Sachlickeit entschieden wird, ru aus einer gesährlichen Stimmung des Augenberaus. Das Herz, nicht mehr der Berstand reund in solchen Fällen kann man nie sagen, ie nachften vierundzwanzig Stunden bringen

• 14. • 441 •

Ter nene Kongreß.
In den Mitteilungen über die Maßnahmen Wilift immer die Rede von der Einberufung des
resses (Parlamentes) auf den 5. März. Tieser
in wird als sehr wichtig hingestellt und ist es
re Tat. Am 4. März geht die Legislaturperiode
egenwärtigen Kongresses sowohl im Unterhaus als
enat zu Ende. Mit der Präsidentenwahl im Nore ist zugleich ein neuer Kongreß gewählt worden,
ach der Bersassung am 5. März zum ersten Mal
imenzutreten hat. Wie der alte Kongreß sich
deiß Bilson; er wird aber das Bedürsnis haben,
ett darüber abzuwarten, was der neue Kongreß
wird. Tiesem wird er am 5. März mit entsenden Borschlägen gegenübertreten, und dann
sich wohl einigermaßen ertennen lassen, wie die
sausen werden. Wöglich, daß die gegenwärtige
siehe dis dahin durch irgendein Ereignis einigerm abgefühlt sein wird; möglich aber auch das Geill. Der neue Rongreff.

Bilfone Chrgeig: ber Muegleich.

Der heute mehr als je untontrollierbare Draht wiet, Wilson, der Jurist, sehe seinen "Ehrgeis, "einen Ausgleich zu finden". Aber die Gegner, meritanischen Kriegsgewinnler, machen ihm das

Die Republitaner wollen fid, fo fabelt ber weiter, immer die Möglichteit offenhalten, zum is überzugehen und darum Wilson nicht die Besingsfreiheit geben, die er für die Infzenierung so sein ausgedachten Krieges nötig hat. Ohne tel machen die redublikanischen Parteisührer, beste der Senator Fall, Bersuche, die Temokratie uch zu sangen, daß der Kamps gegen Teutschland Kambs der Demokratie der Welt gegen einen Teutschland versörperten militärischen Imperias dargestellt wird. Gin ameritanifches Urteil über Wilfon.

Angesichts des Umftandes, das fic viele harmlofe deutiche Bemuler durch die verschiedenen Bojen bes Brafidenten ber Bereinigten Staaten irrefubien laffen und di fen für einen Theoreliker hallen, ber an felbft-gefchaffenen Sbealen bange, die er in üblichen amerikanifch-fentimentalen Beife verfolgte, durfte es nicht uninterreffant fein, gu boren, mas ber "Gan grancisco Chronicle" 1912 mahrend bes Wahlfeldguges über Million ichrieb:

"3d kenne Wilfon fehr gut, da ich mit ihm College in der vertrauteften Beife verkehre; denn wir waren "dums" (Schulkollegen). Gein Charakter mar icon damals nicht einer der beften, denn der bervorftechendfte Bug desfelben mar für chterliche rückfichtslofe Gelbfifucht und Chrgeig, Sarte, Graus jamkeit und babei miderliche Seuchelet. Wenn er fich elwas in ben Sopf gefest hatte, fo fucte er fein Biet mit allen Milleln gu erreichen, auch wenn biefe noch fo erbarmlich maren. Um emporenditen war fein Berhalten gegen feine Freunde. 3ch will nicht von mir felbft reben wie er meine anfängliche Froundichaft mit ichandlichem Undank vergalt, als er glaubte, mich nicht mehr weiter ausnugen zu konnen, aber niederträchtig fand ich es, daß er feinen beften Freund, Ring, dem er es gu verdanken hatte, daß er überhaupt in feinen Studien fortkam, denn Ring half thm Dabet in der aufopferungspoliften Beife, nicht nur fallen lieb, als er feine Prufungen beftanden halle, fondern ihn obendrein durch feine Rlatichereien derart in Mighredit brachte, daß der arme Ring in der Befellichaft verfemt murbe. Deshalb kann mich auch der jest durch alle Zeitungen gebende neue Fall von Willons himmelichreiender Undankbarkeit nicht mundern Dag er den Mann, dem er überhaupt feine Mominierung jum Brafidentichaftskandibaten verdank', ber für ihn gefochlen bat, wie kaum ein anderer, ber Simmel und Solle in Bewegung fehle, um Bilfon ber demokratischen Partei, die von ihm anjangs nichts wiffen wollte, gen bm gu machen, - bag er diefem Mann jest einen fo emporend berglofen Brief ichreibt, in dem er ibm frochen fagt, er moge fic nicht weiter um feine Unempfehlung bemüben, dies ichade ibm nur und er werde fo beffer fein Biel erreichen - dies kront fein Berk! 3ch murbe es lebhaft beklagen, wenn ein Mann, der durch und durch widerlicher Beuchler ift und beftandig moralifche Brundfage im Munde führt, nach denen felbft ju pandeln er fich wohl bittet, wirklich bagu gelangen follte, unferen P. afidentenfluhl gu bernugteren.

Sames Powell."

Lotales and Brovinzielles

Schierffein, den 1. Marg 1917.

** Radmufterung ber Dienftunbrauch. baren. Durch eine Befannimachung Des Bezirtetommanbos und bes Landraisamtes im amilicen Teil wird nunmehr, wie bereus in berichiedenen anderen Armeeforps. begirten, auch in unferem Begirt eine Rachmufterung ber Dienftunbrauchbaren am 2 und 3. Mary angeordnet. Betroffen werden jamiliche am 8. September 1870 und fpater geborenen, im webrofichitgen Alter befindlichen Berionen, Die die Enifdjeidung "dauernd umauglich", "dauernd friegeunbrauchbar", "bauernd feld und garnijondienftuniabig" ober "bauernd garnifons- und arbeiteberwendungeunfabig" erhielten, einschlieglich berjenigen, Die in ihren Dillirar papieren ben Bermert "nicht ju fontrollieren" baben. Die Melbungeftelle für Die in betrachtfommenten Dannichaften ift aus ber Befannimadung gu erfeben Bir machen auf Die Bichtigfeit befonbere aufmertjam.

** Die Stammrolle für bie Bivilbienft. pflichtigen wird nach einem Beichluffe bes Bunbesrates jest aufgeftellt. In biefe merben alle nicht mibr landin indlichtigen mannlichen Deutiden, Die in Der nach bem 30. Juni 1857 und vor bem 1. Januar 1870 geboren find, aufgenommen. Gine große Reibe Ausnahmen wichtiger Berufe ift vorgefeben

** Die geftern im biefigen Gemeindewalde vorgenom. mene Rusholgverfteigerung batte wiederum eine rege Breiligung bon Intereffenten aufzuweifen, und Die ergielten Breife waren außergewöhnlich bobe. Im gangen murbe eine Berfaufsjumme von 4200 Mart ergielt.

* Biehzählung und Erhebung der Kartoffelvorräte flatt Die Biehzählung erstreckt sich auf Pserde, Rindvieh. Schweine, Ziegen, Kaninchen und Federvieh, Bei Pserden, Aindvieh, Schweinen und Jiegen wird nach verschiebenen Altersstufen unterschieden. Beim Federvieh werden Ganje, Chen, Huhrer, Trul- und Perschühner gezählt. Die Erh ung der Kartoffelvorräte erstreckt sich auf diesenigen Melden, die zum Berbrauch im eigenen Hausball bestimmt sind, unterwegen der Erim eigenen Saushalt befimmt find, unterliegen bei Erhebung nur, wenn sie 20 Pfd. übersteigen. In diesem Falle ist der ganze Borrat, (also auch die ersten 20 Pfd.) anzugeben Wer keine Kartossesoriale oder nur solche von unter 20 Pfd hatte, ist verpslichtet, auf dem Formular unter Ar. 1 einen Strich oder eine Null einzutragen und die Angeige ju unterschreiben. Die Bevölkerung wird ersucht, den Zahlern die nötigen Angaben ohne Aufenihalt zu machen.

* Beftanbeaufnahme von Soubwaren. Die Reichsbefleibeftelle erließ eine Befanntmachung über eine Bestandsaufnahme bon Shuhwaren, um einen Ueberblid über bie in Deutschland befindlichen Stanbe ju erhalten. Bur Delbung verpflichtet find im mejentlichen alle natur.

liden und juriftifden Berfonen, alle wirticaftliden Betriebe, alle öffentlicherechtlichen Rochericaften und Berbanbe, bie meldepflichtige Gegenitanbe in ihrem Eigentum ober Gemabriam haben. Richt zu melben find hauptfachlich Schubmaren, die fich in Gebrauch befinden ober die in ben Sausbaltungen liegen und beren gewerbsmäßige Berwertung nicht in Ausficht genommen ift. Dagegen baben bie jur Delbung berpflichteten Berfonen alle Beftanbe an Arbeits. fduben, Strafenichuben, Reuftiefeln, Tang und Gefellicafte. fduben. Sandalen, Sausichuben und Pantoffeln fowie Sportfcuben anzugeben Spediteure und Lagerhalter, Die wiffen oder ben Umftanben nach annehmen muffen, baß fie meibepflichtige Gegenstände in Gewahrfam haben, find verpflichtet, Die jur Bornahme ber Erhebung erforderlichen Austunfte bei ben Absendern ober Empfangern biefer Gegenftanbe ober bei ihren Auftraggebern einzuholen. Als Stichtag für Die Erhebung ift ber 12. Marg 1917 angefest. Spateftens am 17. Darg 1917 muffen bie Delbungen bei ben mit ber Einfammlung beauftragten Stellen, alfo ben Dagiftraten, Bindraten ufm, eingereicht fein. Die amtlichen Bertretungen bes handels und bes handwerts, fowie die Fachbereine und die Fachpreffe haben die Anfgabe übernommen, in Bweifelefallen Delbepflichrigen Mustunfte gu erteilen. Et. maige Anfragen find baber an eine biefer Stellen, nicht an Die Reichsbefleibungeftelle unminelbar gu richten.

Frankfurt, a. M. 25. Februar. Die "Frankfurler Radrichten" melben von der Schweiger Grenze vom 24 Februar: Rach Schweiger Meldungen wird jest auf dem Umwege aus Paris bekannt, daß fich am 2. Februar in den ausgedehnten Geichoglagern von Rennes eine fcreckliche Explosion ereignete, die das Lager mit 80 000 Tonnen Beichoffe vernichlete. Que ben Trummern konnte man über 200 Tote und übe: 700 Berlehte bergen.

Der heutige Tagesbericht.

(28. 3. Amilia).)

Brokes Saupiquartier, 1. Marg 1917. Beitlicher Rriegsichanplat.

Muf beiben Uncre-Ufern ift bor einer Reibe bon Tagen aus besonderen Grunden ein Teil unferer vorderen Grellungen freiwillig und planmäßig geräumt und die Berteidigung in eine andere vorbereitete Linie gelegt worben.

Dem Gegner blieb unfere Bewegung verborgen; umfichtig bandelnde Radbur-Boften verbinderten feine nur gogernd vorfühlenden Truppen an tampflojer Befignahme bes von und aufgegebenen verichoffenen Gelandeftreifens. Bei überlegenem Magriff b.f.blegemaß ausweichend, fügten Dieje ichwachen Abreilungen bent Feinde erhebliche blutige Berlufte gu, nahmen bis jest 11 D figiere, 174 Dann als Gefangene und vier Dafchinengewehre ab und beberrichen noch beute bas Bo feld unferer Siellungen.

Rach ftartem Feuer griffen in ben geftrigen Dorgen. ftunden die Englander bei Le Translop und Saint an. Der Angriff icheitette bei Be Translop vor dem Bindernis, bei Sailly, mo er auch nachts wiederholt murbe, im Rabfampf. Eingedrungener Feind murde unter Ginbufe bon 20 Gefangenen im Gegenftoß geworfen. In zwei raumlich eng begrengten Stellen find englif e Schugennefter ent-

Muf bem Beftufer ber Daas bereitete fich morgens ein frangofi der Siog bor. Unfer Bernichtungefeuer bereitelte feine Durchführung.

> Deftlicher Rriegeschauplas. Front des Generalfeldmarichalls Bring Leopold von Bayern.

Richts wesentliches.

Front des Beneraloberft Erghergog Sofef.

Bei ftarten Schneefällen war in ben Waldtarpathen nur auf ben Soben öftlich ber Bnftrig bas Geschützeuer lebhaft. Nördlich ber Baleputna-Strafe griff ber Ruffe am Morgen nochmals die von uns genommenen Stel-lungen vergeblich an.

Im Slanic- und Ditoz-Tai wurden kleinere Bor-stöße, auf den Höhen zwischen Susita- und Putna-Tal Angriffe starter Kräfte abgewiesen.

Front des Beralfeldmarichalls von Mackenfen.

Ruffifche Streiftommandos find bei Faurei (nördlich) pon Fotjani) und bei Corbul (am Gereth) pertrieben morben.

Dagebonifche Gront.

Reine beionderen Greigniffe.

Bei Abweisung ber italienischen Angriffe öftlich von Paralowodim Cemabogen find 5 Offiziere und 31 Mann gefangen in unferer Sand geblieben.

Der Erfte Generalquarti ermeifter: Qubenborff.

Rleine Rriegenachrichfen.

Im Bahnhof Genthin fuhr am Mittwoch früh 1 Uhr ber Giterzug 7953 durch Ueberfahren bes Haltesignals auf den im Bahnhof haltenden Eilgüterzug 6041 auf. Eine Schaffnerin ist getötet, 2 Schaffner sind verletzt und 11 Wagen beschädigt.

In Amsterdam sind zwei Fälle von Fledthphus berroefonnmen.

borgefommen.

Ein fürchterliches Erwachen.

Ein wuffer Taumel und wilber Blutraufch umnebelt bie Boller und Regierungen ber Entente. Bon But und Sag geblendet, tonnten fie und wollten fie Die Wahrheit nicht feben.

Zer II-Bootfrieg wedt fie

mahlich wie mit Reulenschlägen und beginnt, fie gur Befinnung gu bringen. Langiam bammert ihnen bie Erkenntnis ber furchtbaren Lage, in die ber Reid auf Deutschlands Reichtum und ber mahnfinnige gorn wegen feiner Siege und feiner inneren Starte fie gebracht. Und bas hat mit feiner Rebe Mifter Llond George getan. Deren "befonderer Ernft" hat ihnen die Augen geoffnet. Much frangofifche Breffestimmen meinen,

bağ bom 11-Bootfrieg Die Enticheibung ibhangt. Die Ginschrantungen, die er für England jordert, feien großer ale die in den anderen alliiers jenert, seien großer als die in den anderen antieten en Staaten für nötig befundenen. Sie alle aber, gestehen Pariser Zeitungen, müßten sie nachmachen. Und einige haben gar die Kühnheit, zu bekennen, daß Lohd George im Gegensat zu der in Frankreich sibsichen Methode der Wahrheit ins Gesicht sehe und fie laut verffinde.

3a, fie maden auf, bie Ententler! Rein Mittel hilft.

Ter "Baralong"-Mord, wobet ichiffbriichige U-Boot-Leute mit Revolbern bon britifchen Mordbuben niedergefnallt murben: Die 500000 Fran-ten-Bramie auf jedes vernichtete 11-Boot; Die Giftmordverleitung, wonad neutrale Rabitane beutiche Il-Boot-Besagungen burch vergiftete Rab-rungsmittel meuchelmorden follen — nichts half. An einem Tage wurden 54000 Tonnen versenft, trobbem, trop allebem.

Und felbit Blond George, ber Brahlerifche, ift nun so merkvürdig "ernst" und kleinlaut geworden. Ja, sie wachen auf aus haß und Butwahn. Ein sürchterliches Erwachen! Fürchterlich; benn — bie Wahrheit ist im Anmarich, und bas Ende naht. Ein gerechtes Schidfal erfüllt sich an ihnen: Die Weltgefdichte ift bas Beltgericht.

Rein fpanifches Erg mehr.

Die englifche Erzeinfuhr aus Spanien, auf Die bie englifde Rriegeinduftrie unbedingt angewiesen ift, ift burch bie wirfungevolle Seefperre empfindlich ge Schmt worden. Rach einer Meldung des "Temps" aus Madrid find in Bilbao, dem Erzaussuhrhafen Spaniens, seit Beginn des verschärften U-Boot-Kriegel nur fieben englische Dampfer eingetroffen.

Unberfehrt gurud bon ber Moonr-Mündung.

28.I.B. Berlin, 27. Febr.

Mm 13. Februar hat bas frangofifche Marineninifterium befanntgegeben, bag ein feindliches Unter-eeboot am 12. Gebruar fünf Uhr nachmittags nabe ber Abour.Mündung aufgetaucht fet und feche Ranonenchuffe auf die Rufte abgegeben habe. Die Ruftenge-chute hatten fofort das Feuer auf das feindliche Fahrjeug eröffnet, bas, von ben frangofifchen Artilleriften nit bem erften Schuß getroffen, ichnell tauchte. Das betreffenbe Unterfeeboot ift mobilbehalten gu-

flagefehrt. Es hat am 12. Februar die großen Unbeichoffen. Der Erfolg murbe burch mehrere Branbe bestätigt. Erft nach geraumer Reit murbe bas Boot pon einer Kuftenbatterie erfolglos unter Feuer ge-

Das betreffende Unterfeeboot und noch ein anderes jaben verfentt: elf Dampfer, brei Gegler und zwei Sifcherfahrzeuge bon insgesamt 37 500 Br.-Reg.-To.

Preußischer Landtag.

Das Saus fette die zweite Lefung des Multudetate

fort und behandelte Die Sochiculen und Runfi und Biffenichaft. Den Bericht bes Saushalts-ausschuffes erftatteten bie Abgg. Dr. bon Cavigny

(Bentr.) und Dr. v. Campe (natlib.). Minifter v. Trott gu Golg: Wir find ein Beltbolt. Genaue Renntnis ber Beltpolitit und ber Stel

lung Leutschlands in der Welt gehört zur "Reuorienterung". Das Auslandsftudium ist so wichtig, daß sinanzielle Bedenken zurücktreten müssen.
Albg. Tr. deß (Zentr.): In latholischen Gegenden sollen katholische Beamte angestellt werden. Die Zahlung einer Kriegsentschädigung ist notwendig. Für die dam Erbe zurücksommenden Studenten müssen mit in vom Felde zurücksommenden Studenten müssen wir in jeder Beziehung sorgen. Die Auslandsstudien sind zu fördern. Unser Rationalgefühl muß gestärkt werden. Wir brauchen mehr Wärde und Zwilkurage.
Abg. Tr. Irmer (fons.) sordert Abhilfe gegen das Künstlerelend sowie gediegene Auslandsbildung.

Albg. Er. Traub (fortidr. Bb.) begrundet einen Antrag auf Gemährung von 20 000 Mart ju For-ichungen und Beröffentlichungen über Reformation und Gegenreformation.

Albg. b. Campe (natlib.): Ter Alb des Reifeexamens muß bon ben Kriegsprimanern genommen werben. Rag bein Rriege mfiffen wir felbständige Berbindungen mit bem Auslande haben, Rabel und fonftige Begiehungen.

Albg. v. Rewoldt (freitonf.) fbricht über bie Rotwendigfeit, Die Teutschen ju einem praftischen Welb bürgertum gu ergieben.

hierauf wird die Beiterberatung auf Donners tag vertagt.

Deutscher Reichstag.

- Berlin, 28. Februar. Der Reichstag fette die erfte Lefung des

Baberifcher Militärbevollmächtigter General bon Roeppel erhebt Ginfpruch gegen die Ungriffe bes Abg. Scheibemann auf die Baberische Regierung wegen ber Malaichiebungen. Die Angelegenheit fet nun bem Gericht übergeben worben.

Mbg. Chiffer-Magbeburg (natlib.): Die Fibeitommigborlage ift nur eine Begunftigung bes Groggrundbesities. Wenn man dasür Zeit hat, hat man auch Zeit sür eine Wahlrechtsvorlage. Wir brauchen eine Kriegsenischädigung auch in Geld. Amerika kann uns nicht einschädigtern. Kurland müssen wir besteien. Wir wollen fein ferviles Philiftertum, fondern Staats-

Staatsfefretar bes Muswartigen Amtes Er. Bimmermann: Unfere Berhandlungen mit Tanemart tragen unferem Intereffe burchaus befriedigend Rechnung.

Die Seefperre halten wir unbedingt aufrecht. Abg. Mertin (Leutsche Fraftion) verlangt Kriegs-entschädigungen und Mitarbeit des Boltes bei ber Geftaltung bes Friedens.

Abg. Ledebour (Coz. Arb.): Wir stehen gegen die Regierung, weil wir Gegner des ganzen Spstems find. Wo bleibt die Unabhängigkeit der Rechtspflege, wenn Die Willfür militarifder Stellen herricht?

Politische Rundschau.

t: Gijenbahnerverband und Regierung. Der Bor-ftand bes Gifenbahnerverbandes hat im Einverneh-men mit der Generaltommiffion der freien, also ber unter foglaldemofratifder Leitung ftebenden Gemertichaften Teutichlands ben Gifenbahnverwaltungen folgenbe Erflärung abgegeben:

"Ter Teutiche Gifenbahnerverband gehört nicht ju ben Organisationen, welche die Arbeitseinstellung jur Durchführung ihrer Forberungen in Unwendung bringen. Er hat, wie bie vorftebenbe Canung ergibt, teine Ginrichtung, Die es ihm ermöglichen murbe, bei Lohns ober anderen Arbeitoftreitigfeiten bas Rampf. mittel ber Arbeitseinftellung angumenben. Er fann gur Unterftugung eines Streifs meber von anderer Seite herangezogen werben, noch feinerfeits Mittel aufwenden."

Tarauf hat ber breugifche Gifenbahnminifter bas Berbot ber Mitgliedichaft gu Diejem Berbande aufgehoben.

Türtei.

Die 3weigbahn nach Meghblen.

3n ber turlischen Kammer murbe bei ber Be-milligung eines Kredites für die Sedichasbahn mitge-teilt, daß diese von Kleinaften hinter Balaftina hinüber nach ben beitigen Statten bes 38lam in Arabien führende Bahn füdlich von Balaftina eine Zweigbahn nach Meghpten burch ben Rorben ber Sinai-Salbinfel erhalten mirb, von ber bereits jest 230 Rilometer

fertig find. Di: türfifche Kammer hat bas durch Berordnung bereits in Kraft getretene Bejen betreifend ben obligatorifden Landwirtschaftebienft angenommen.

England.

-Mene Grland-Tebatte.

In ihrer Rot ift bie englische Regierung bereit, ben bisher gefnechteten Irlandern in der Frage ber Gel. vermaltung entgegengutommen: Der "Manchefter Guardian" erfahrt aus London.

baß einige Uneficht auf Lofung ber irifden Frage be-ftebe. Der Wunfch ber irifden Rationaliften, Domerule fofort einzuführen, werde Mittwoch nachfter Boche gur Sprache gelangen. Die Regierung habe brei Berforen in hoben Stellungen ernannt, die bersuchen sollen, die allgemeinen Grundzüge der Regelung, die dem Parlament vorgelegt werden soll, auszuarbeiten. Lloho George beabsichtige, an der Debatte selbst teil

Allgemeine Ariegsnachrichten.

Graf Beruß rif auf der Beimreife. Die Standinabien-Amerika-Linie hat ein Telegramm erhalten, wonach der Dampfer Frederit VIII. mit dem bis-herigen deutschen Botichafter Grafen Bernstorff an Bord, Salifag, ben Safen im englijden Renfundland, berlaffen

Ter Berluft bon Rut el Amara burch die Türken ist bei uns mit großem Gleichmut auf-genommen worben. Bie sehr das deutsche Bolt da-mit instinktiv das Rechte traf, beweist sogar die englifche Preffe:

Die "Times" foreiben in ihrem Leitartirei Rut el Amara und die Rampfe an ber Unere: haben bereits seit längerer Zeit die Kriegshandlusin Mesopota mien nicht mehr mit Begeiste beobachtet, weil wir der Anssicht find, daß ihre fru Phase ein Irrtum war. Las eigentliche Schle seil, auf dem sich unser Los entscheiden muß, feld, auf dem sich unser Los entscheiden muß, im Weften."

Die Hebermachung ber bentichen Gefangenente in England, die bisher von amerikanischen Ben ensmännern beforgt wurde, ist nun ben Schweizer Abertragen wor Sie find bereits nach London abgereist.

Gine Rriegofonfereng.

Nach einer Mitteilung des frangösischen M steriums des Aleußern hat am Montag und Dienste Calais eine frangofifch-englische Rongereng fta funben, an ber frangofischerfeits Briand und bie @ rale Rivelle und Lhauten, englischerseits Llond Ger General Robertson und Marichall Douglas Saig

Bon ben beutiden Gefangenen in England, Unfere Landsleute in England merben unter ficht alter bienftuntauglicher Offiziere im Aderbau wendet. Es heißt in der englischen Breffe, baf fich gut führen und auf Difgiplin halten. Bie gudten die Teutiden Raninden, um badurch Bleifchrationen gu berbeffern.

Zad englijde Staffceinfuhrberbot. Mus Rio de Janeiro (Brafilien) wird gemel daß bas englische Kaffeeinfuhrverbot in Brafil lebhafte Aufregung bervorgerufen bat.

Die englifche Ariegeanleife. Die Englander verffinden bas Ergebnis ihrer fo fabelhafter Reflame in Szene gefesten Rrieg

Die Beidnungen bei ber Bant von England liefen fic auf 819 586 000 Bfund Sterling, ber Ben ber konvertierten Schatzungen fei den Postamb Bfund Sterling, die Zeichnungen bei den Postamb auf 30 715 000 Pfund Sterling und die Summe Kriegsspar-Zertisikate auf 19 300 000 Pfund Sterling Ties ergebe gufammen 1 000 312 950 Bfund Sterl = 18 Milliarden Mart neues Gelb.

Ter guftanbige Minifter teilte im Unterhause ter dazu mit:

"Tie Jahl der Zeichner bei der vorigen Anle Deichau (habe 1 300 000 betragen, bei der jetigen belaufe Dbeichau (fich bei den Banken, Bostämtern und für Kriegssp Lichinensch Jertifikate auf ungefähr 5 289 000. Der Erfolg ift ein Stalleihe sei ein Ausdrud des Willens des Bolft für ein Sden Krieg zu gewinnen, und ein Beweis für die al det genanzielle Kraft des Landes, den Krieg dis zum erfo d) dei Herichen Ende durchzusühren."

Gin Invalidenzug in Edweben berungludt.

Der nördlich gebenbe Invalidengug lief heute abe bei holmsveden nabe Soberhamm auf ein Rebengleis, rannte gegen bie Wand eines Gebaubes. Die vier Bo hinter ber Lofemotive murben völlig gerftort. In Die Bagen befanden fich 65 3maliben, Die feht unter Trummern flegen. Weitere zwei Wagen wurden leicht ichabigt. Die Babl ber Opfer ift noch unbefannt. Als fache bes Unglads wird faliche Weichenstellung angegeb



医安全氏征氏征 医多种性 医多种性性 医多种性性 医医医医医医

Aufnahmen an trüben Tagen und abends bei elektrischem Licht.

Photograph Stritter

Riebrich, Rathausstrasse 94.

Sonntag den ganzen Tag geöffnet.

Suche bis gem 15. Mary ein orbemliches, fleiftiges

Wcadmen ober Frau gur Ausbilfe. Rarl Ras, Milbelmfir, 44

gu Fuirergweden gu beitaufen. Der Bir. 4 Mart.

> Nova Bertriebegei. m. b. B. Gdierffein

in jeber Musführung liefert prompt Truderei 2B. Brobit.

Rleine, rubige Familie fucht jum 1. Mai in nur rubigem Baufe eine paffenbe

3-3immerwohnung

mit Bubebor. Raberes bei M. Ragenftein

2Bandfahrpläne gu 5 Big, bad Stud guhaben in ber Egbition.

3immer, Ruche und Bubed

fomte Stallung gu vermieten. Bartenftr. 5.

Goone

2-3immerwohnung mit Glasabichlug

Griebrichftr. 1

Ein gulerhallener

Sandleitermagen gu kaufen gefucht. Bu erfrage in ber Erpedition.

m bie flet er beren

Mbonne 50 Tia. in pictoria

வந்டுட் elephor

milia

inter Muf 4. 7 19 0) lege 1 belreffen eidau-(madiligi nen und trieges, je lome Geneom

enlarif Den Gle probierte efcauer

ar ein S a) bei ge b) bei Si ur ein R Rieinp für ein 3 a) für ein

b) für ein c) für ein eje Gan eine Schl . oder w ein Bei er Schwe gewerb und jed ermäßig

t erbalt in, einich Blesba mird b em Fallig

um geba unguläffi ober en in haben

Sitr die 5 bem Bebei

Rene Dampf

erlin, gurfichgeh Gegler p kl. Eines einen mit uch feine

das U.B bas 11-2

imerden g menden 1 triegeficht,